



AMELIE RENNT

Deutschland/Italien 2017, 97 Min., DCP, FSK: ab 6, empfohlen ab 9, Regie: Tobias Wiemann, mit: Mia Kasalo, Samuel Girardi, Karin Schröder, Susanne Bormann, u.a..

In dem Film geht es um ein Mädchen namens Amelie. Obwohl sie eigentlich in Berlin lebt, muss sie eines Tages wegen ihres Astmas in die Berge nach Südtirol, um eine Therapie zu machen. Dort lernt sie den Jungen Bart kennen. Allerdings weigert sich Amelie, die Therapie zu machen und zieht sich wütend zurück. Bei einem Spaziergang am nächsten Morgen trifft Amelie Bart wieder, der ihr von einem Lagerfeuer erzählt, welches angeblich Krankheiten heilen soll. Als Amelie das hört, will sie, trotz ihrer Krankheit, unbedingt auf den Gipfel wandern.

AMELIE RENNT ist sehr toll, weil er eine spannende Handlung und Geschichte hat, cool gefilmt ist und gute Musik hat. Die Schauspieler haben überzeugt. *Nathalie Arp & Alessandro Theuerkauf*

AMELIE RENNT feierte 2017 seine Weltpremiere auf der Berlinale und erhielt von der Kinderjury Generation Kplus eine Lobende Erwähnung.

So., 14.5. um 11 Uhr - zu Gast: Samuel Girardi (Hauptdarsteller)



DER FALL MÄUSERICH

Uilenbal, Niederlande 2016, 80 Min., Blu-ray, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, DF, Regie: Simone van Dusseldorp, mit: Hiba Ghafry, Jashayra Oehlers, Felix van de Weerd u.a.

Ein Mädchen namens Meral zieht um und wechselt die Schule. Meral findet zuerst keine Freunde und wird in ihrer neuen Klasse ausgeschlossen. Einen Freund findet sie dennoch schnell, nämlich Piep-Piep: Einen Mäuserich, der in ihrem Zimmer in einem Loch lebt. Doch ihre Mutter will ihren kleinen Freund vergiften. So nimmt das Mädchen Piep-Piep mit ins Schullandheim, wo sie endlich richtige Freunde in ihrer Klasse findet. Alle wollen Piep-Piep beschützen. Doch dann kommt eine Eule...

Alles was ein Film braucht: DER FALL MÄUSERICH ist lustig, spannend und auch mal traurig. Ein Film für die ganze Familie. Die Musikpassagen sind toll. Besonders schön an dem Film aber ist, dass er viel in der Natur spielt und eine gute Story hat. *Nathalie Arp & Yannick Horn*

So., 14.5. um 13 Uhr - zu Gast: Hiba Ghafry (Hauptdarstellerin; angefragt)



DER NEUE

Le Nouveau, Frankreich 2015, 80 Min., DCP, FSK: k.A., empfohlen ab 12, französisches Original mit engl. Untertiteln/deutsch gesprochen, Regie: Rudi Rosenberg, mit: Réphaël Ghrenassia, Joshua Raccach, Géraldine Martineau, Johanna Lindstedt u.a.

Benoît ist umgezogen und kommt in eine neue Schule. Dort hat er zunächst Probleme, Freunde zu finden und landet in der „uncoolen“ Gruppe seiner Klasse. Als er Johanna sieht, verliebt er sich sofort in sie, doch leider sieht Johanna ihn nur als „Freund“. Als Johanna sich der „coolen“ Gruppe anschließt, bricht für Benoît eine Welt zusammen. Daraufhin versucht er, ihr Herz für sich zu gewinnen und organisiert eine Party. Als aber nur die „uncoolen“ aus der Klasse auftauchen, stellt Benoît fest, dass es keine „coolen“ Kids braucht, um Spaß zu haben.

Dieser Film hat uns sehr gut gefallen, weil die Schauspieler uns überzeugt haben. Die Geschichte ist toll mit vielen lustigen Szenen. *Noemi Hauber & Alessandro Theuerkauf*

DER NEUE wurde beim internationalen Kinderfilmfestival Cinekid in Amsterdam 2015 als Bester Film ausgezeichnet.

So., 14.5. um 15 Uhr

INFOS

Little-Big-Films-Team: Nathalie Arp, Jan Bachmaier, Gevin Bärtich, Maksim Burdilov, Anna-Lena Dilling, Kinga Fülöp, Kristin Grohberger, Noemi Hauber, Mikosch Horn, Yannick Horn, Chiara Mikulowic, Andreas Karthäuser, Lilith Klaus, Isabelle Krauß, Jonas Rickels, Alvaro Schuster, Niko Schweikowsky, Alessandro Theuerkauf

Trailer: Nathalie Arp, Gevin Bärtich, Yannick Horn, Lilith Klaus, Jonas Rickels, Alvaro Schuster

Layout/Druck: Kinga Fülöp; Kerstin Wehr von INFORMATION UND FORM – atelier für gestaltung / City Druck Nürnberg

Ort: Filmhaus im Künstlerhaus, Königstraße 93, 90402 Nürnberg

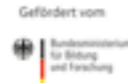
Karten: freier Eintritt zu allen Vorführungen; erhältlich sind die Karten an der Kinokasse. Reservierung nur begrenzt möglich unter Telefon 0911-231-7340.

Little Big Films c/o

Filmhaus Nürnberg im KunstKulturQuartier
ist Mitglied bei Europe Cinemas
Königstraße 93
90402 Nürnberg
Tel: 0911-231-77641
Fax: 0911-231-8330
filmhaus@stadt.nuernberg.de
www.filmhaus.nuernberg.de



Little Big Films wird veranstaltet und präsentiert von:



präsentiert



Little Big Films



13. & 14. Mai 2017
Filmhaus im Künstlerhaus

www.filmhaus.nuernberg.de

Eintritt
frei

Hallo Film-Fans! Willkommen zu **Little Big Films #4!**

Endlich ist es wieder soweit und Little Big Films – das Filmfestival von Kindern für Kinder – geht in die vierte Runde. Wir haben ganz tolle Filme ausgesucht und ein spannendes Programm zusammengestellt. Seht selbst, **macht mit** und **wählt den LBF #4 Publikumspreis!**

Euer Festival-Team

WÄHLT DEN PUBLIKUMSPREIS:



PREISVERLEIHUNG // PREISTRÄGERFILM

Zum Abschluss von LBF #4 wird am Sonntag der Publikumspreis verliehen, den ihr gewählt habt. Nach der Preisverleihung zeigen wir den Preisträgerfilm. Kommt vorbei und seid gespannt!

Sa., 14.5. um 17 Uhr - Preisverleihung // Preisträgerfilm



ERÖFFNUNGSFILM – DAS FÜNFTTE SCHIFF

Piata Iod, Slowakische Republik/Tschechische Republik 2017, 85 Min., Blu-ray, FSK: k.A., empfohlen ab 10, tschechisches Original mit engl. Untertiteln/deutsch gesprochen, Regie: Iveta Grófová, mit: Matúš Bačišín, Katarína Kamencová u.a.

Jarka hat eine Mutter, die sich nicht für sie interessiert. Als ihre Mutter nach Prag reist, findet Jarka Zwillinge. Sie ist völlig auf sich allein gestellt mit den Babys. Doch als Kristian, ihr Freund, von den Babys erfährt, haut er mit Jarka ab. Von da an hilft er Jarka die Babys zu pflegen und großzuziehen. Sie haben es nicht immer leicht, da Kristian, der von seinen Eltern als vermisst gemeldet wurde, von der Polizei gesucht wird. Zusammen bestehen sie das Abenteuer.

DAS FÜNFTTE SCHIFF hat eine sehr gute Story. Er ist sehr nah an Jarka und Kristian dran. Die beiden sind sehr mutig, vor allem Jarka, weil sie Verantwortung übernimmt. Der Film ist aber auch mal traurig, trotzdem hat er ein Happy End.
Anna-Lena Dilling & Kristin Grohberger

DAS FÜNFTTE SCHIFF wurde bei der diesjährigen Generation Kplus der Berlinale von der Kinderjury mit dem Gläsernen Bären als Bester Film ausgezeichnet.

Sa., 13.5. um 11 Uhr - zu Gast: Matúš Bačišín (Hauptdarsteller)



FANNYS REISE

Le Voyage de Fanny, Frankreich 2015, 95 Min., DCP, FSK: k.A., empfohlen ab 10, französisches Original mit engl. Untertiteln/deutsch gesprochen, Regie: Lola Doillon, mit: Léonie Souchaud, Fantine Harduin, Juliane Lepoureau, u.a.

Fanny muss 1943 während des Zweiten Weltkriegs mit einer Gruppe von Kindern vor den Nationalsozialisten fliehen, weil sie jüdischer Herkunft sind. Fanny ist ein sehr mutiges Mädchen, weil sie für alle die Verantwortung übernimmt. Gemeinsam müssen sie einen langen Weg gehen, um in der Schweiz in Sicherheit zu gelangen. Zum Glück lauern auf der Reise nicht nur Gefahren...

FANNYS REISE ist ein spannender aber auch sehr emotionaler Film. Er beruht auf einer wahren Begebenheit und man erfährt, wie es damals während des Zweiten Weltkriegs für jüdische Kinder war.
Niko Schweikowsky & Jonas Rickels

2016 wurde FANNYS REISE bei MICHEL - Kinder und Jugend Filmfest Hamburg von der Jugendjury als Bester Film ausgezeichnet.

Sa., 13.5. um 13 Uhr



MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI

Ma Vie de Courgette, Schweiz/Frankreich 2016, 66 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 9, DF, Animationsfilm, Regie: Claude Barras

Zucchini muss ins Kinderheim, weil er seine Mutter plötzlich durch einen Unfall verloren hat. Am Anfang hat er Schwierigkeiten, er hat nämlich keine Freunde und ist alleine. Als Camille neu dazu kommt ändert sich für Zucchini alles. Er verliebt sich in Camille und er freundet sich endlich mit Simon, Béatrice, Alice, Jujube und Ahmed an. Doch als Camille wieder einmal von ihrer bösen Tante abgeholt wird, versucht Zucchini mit Hilfe seiner Freunde Camille zurückzuholen...

Wir finden den Film gut, weil man erfährt, wie es im Kinderheim sein kann: Dass es auch schwierig sein kann, man aber auch Freunde findet. Man fühlt mit Zucchini und den anderen Kindern richtig mit. Die Figuren sind toll und der Film sehr gut animiert.
Jonas Rickel & Niko Schweikowsky

MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI wurde auf vielen internationalen Filmfestivals ausgezeichnet und 2017 für den Oscar in der Kategorie Bester Animierter Spielfilm nominiert.

Sa., 13.5. um 15 Uhr - zu Gast: Linus Püttmann & Louisa Fuchs (Synchronsprecher; Stimmen von Zucchini & Camille)



OFFLINE – DAS LEBEN IST KEIN BONUSLEVEL

Deutschland 2016, 87 Min., DCP, FSK & empfohlen ab 12, Regie: Florian Schnell, mit: Mala Emde, Moritz Jahn, David Schütter, Ugur Ekeroglu u.a.

In OFFLINE geht es um ein Abenteuer, das in zwei verschiedenen Welten stattfindet. Jan sitzt den ganzen Tag nur am Computer und spielt in dem Fantasy-Game „Schlacht um Utgard“ die Figur Fenris, einen unbesiegbaren Krieger. Doch Jan wird gehackt und aus dem Spiel geschmissen. Nun will er unbedingt, dass sein Account wieder freigegeben wird. Dabei trifft Jan seinen Teammate Gotrax, der zu seiner großen Überraschung im echten Leben ein Mädchen ist. Sie stellen fest, dass beide aus dem Spiel geworfen wurden und suchen in einer langen Real-Life Quest nach ihrem Gegner: dem dunklen Magier Loki.

OFFLINE hat super Videospiele-Features, die sich mit der realen Welt vermischen. Das macht ihn so spannend.
Maksim Burdilov & Alvaro Schuster

OFFLINE – DAS LEBEN IST KEIN BONUSLEVEL wurde 2016 bei LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans als Bester Langfilm ausgezeichnet.

Sa., 13.5. um 17 Uhr